

## Druckdaten für CD - & DVD - Drucksachen

---

### 1. Datenformat

Sämtliche Druckdaten sollten idealerweise als **druckfähige PDFs** gemäß der nachfolgenden Spezifikationen angeliefert werden.

#### PDF Dateien

Portable Document Format (PDF) ist der De-facto-Standard für die Verteilung elektronischer Dokumente weltweit. PDF ist ein universelles Dateiformat, das – wenn es richtig geschrieben ist – alle Schriften, Formatierungen, Farben und Grafiken jedes Ausgangsdokuments beibehält, unabhängig von der Anwendung und der Plattform, die zur Erstellung verwendet wurden. Zur Erzeugung von spezifikationsgerechten PDFs sollten Sie den neuesten Adobe PS-Treiber sowie einen Distiller ab Version 4.0 verwenden. Der direkte PDF-Export aus den Adobeanwendungen ist ebenfalls möglich. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die nötigen Einstellungsparameter zur Verfügung.

**ACHTUNG:** Bitte betten Sie keinerlei ICC-Profile in die Daten ein. Verzichten Sie zudem auf Font-Untergruppen, d.h. alle Zeichensätze müssen vollständig enthalten sein. Alle **Objekttransparenzen** sind umzuwandeln. **OPI-Informationen** müssen entfernt werden.

Bitte konfigurieren Sie Ihr Acrobat ab Version 5 auf die „**Überdrucken Vorschau**“. Nur so können Sie überprüfen, ob Elemente wie z.B. weißer Text, ungewollt überdrucken und somit gar nicht oder farbverfälscht ausgegeben werden (der kostenlose Acrobat Reader bietet diese Funktion nicht).

**Sollte eine Bereitstellung der Daten im PDF Format nicht möglich sein, übernehmen wir die Konvertierung der von Ihnen angelieferten Druckdaten und stellen diese Dienstleistung in Rechnung.**

**WICHTIG!** Für DTP Arbeiten berechnen wir pro angefangene Arbeitseinheit (1 AE = 10 min.) eine Pauschale.

Folgende **Software** steht für die angelieferten Druckdaten zur Verfügung:

**Windows:** Illustrator CS3; InDesign CS3; Photoshop CS3; CorelDraw 12  
**Mac OS:** QuarkXPress 6.5, Illustrator CS3; InDesign CS3; Photoshop CS3

Gerne übernehmen wir auch weitere grafische Layout-Arbeiten für Sie (Entwurf der CD/DVD-Label sowie sämtlicher Papierdrucksachen etc.). Diese Arbeiten werden mit einer Pauschale pro Arbeitseinheit (1AE = 10 min.) in Rechnung gestellt.

### 2. Bildauflösung / Farbraum

Die in den Ursprungsdateien eingebundenen **Graustufen- und Farbbilder** müssen immer mit einer Auflösung von min. **300 dpi** (besser 600 dpi) erstellt worden sein. Bei **Strichzeichnungen** beträgt die Auflösung für eine ausreichende Kantenschärfe idealerweise sogar **1200 dpi** (mind. jedoch 600dpi).

Eine optimale Kantenschärfe kann bei Pixelbildern prinzipiell nicht garantiert werden, in diesem Fall sollten die Bilder, Logos oder der Text in Vektoren aufgebaut sein!

Der **Farbraum** bei Farbbildern muss bei der Ausgabe grundsätzlich als **CMYK** definiert sein. Als optimales Umwandlungsprofil sollte „**ISO Coated V2**“ verwendet werden. Bei Anlieferung von Druckdaten im RGB- oder LAB-Format kann es durch die Umwandlung in CMYK mitunter zu starken Farbabweichungen vom Ursprungsbild kommen. Hierbei übernehmen wir keine Gewährleistung.

### 3. Sonderfarben / Volltonfarben

Wenn es sich um ein **grafisches/flächiges Motiv** handelt oder die **Corporate Identity** maßgebend ist, sollte der Druck mit **Sonderfarben** (HKS oder Pantone) definiert werden. Sonderfarben können auf der Labeloberfläche **nur im Siebdruck** aufgetragen werden. Offsetdruck und Siebdruck können jedoch kombiniert werden. Der Siebdruck garantiert bei den Volltonfarben ein gleichmäßiges, brillanteres Druckbild. Im Offsetdruck ist es hingegen kaum möglich größere Farbflächen stabil zu halten. Ein satter, homogener Farbeindruck kann deshalb bei Vollflächen nicht garantiert werden. Wir können daher keine Gewährleistung übernehmen! Die **Sonderfarben** sollten in **100%** angelegt sein und nicht aufgerastert werden.

### 4. Moiré und Wolkenbildung

Ein Moiré-Effekt zeigt sich als eine Art Schachbrettmuster im Druck. Dieser entsteht meist durch eine falsche Rasterwinkelung, lässt sich jedoch auch insbesondere bei CMYK-Drucken mit einem hohem Yellow-Anteil nur schwer vermeiden. Um Moiré-Effekte und Wolkenbildungen im Druck zu verhindern, kann es helfen darauf zu achten, dass die Tonwerte zweier Farben nicht zu dicht beieinander liegen (z.B. 85% Cyan und 83% Magenta).

### 5. Schriften / Linien

- Die **Schriftgröße** muß im positiven Druck min. 4pt und im negativen in min. 5pt angelegt werden.
- Um Blitzer im Druck zu vermeiden sollte **schwarzer Text** mit 100%K angelegt und auf Überdrucken gestellt sein .
- **Linien** dürfen eine Stärke 0,15 mm nicht unterschreiten.

### 6. Farbabweichungen

Generell ist eine 100%ige Farbgleichheit zwischen dem jeweiligen Medium (z.B. CD-ROM) und den Papierdrucksachen nicht zu realisieren, da die Produkte auf unterschiedlichen Druckmaschinen gefertigt werden und sich aufgrund der unterschiedlichen Bedruckstoffe und Druckverfahren automatisch ein unterschiedlicher optischer Eindruck ergibt. Wir können Ihnen **Farbverbindlichkeit** für Ihre Papierdrucksachen nur dann zusichern und bestätigen, wenn Sie für jedes Produkt einen separaten **Farbproof** (zertifiziert) anliefern. Ein Proof für den Druck auf CD/DVD bietet dagegen keine 100%ige Farbverbindlichkeit! Hier kann nur ein Andruck die nötige Sicherheit liefern.

### 7. Kontrollausdrucke / Muster

Idealerweise liefern Sie uns zusammen mit den Druckdaten eine Farbvorlage (Proof/Farbausdruck) zur Druckkontrolle. Nur ein zertifizierter (farbverbindlicher) Farbproof kann die Farbverbindlichkeit im Druck garantieren.

### 8. Drucktechnische Besonderheiten

Achten Sie darauf, das der **Farbauftrag** nicht über 351% liegen darf. Besonders sollten Sie dies in dunklen Bereichen von Fotos kontrollieren.

Sollten Sie z.B. ein **tieferes Schwarz** als 100%K wünschen, legen Sie den Schwarzbereich mit C: 60% M: 40% Y: 40% K: 100% an.

Der minimale **Tonwertumfang** beträgt im Offsetdruck 7%, im Siebdruck 15% pro Farbe. Tonwerte mit geringerem Umfang können nicht abgebildet werden. Ebenso gilt: Tonwerte von 93% im Offset werden werden wie 100% dargestellt.

### 9. Besonderheiten Digitaldruck

Bitte berücksichtigen Sie, dass im Digitaldruck generell mit leichten Qualitätseinbußen gegenüber dem Offsetdruck zu rechnen ist. Insbesondere bei 12- oder mehr seitigen Booklets muss in den Punkten Standgenauigkeit bei Schön- und Widerdruck und Zuschnitt mit technisch bedingten geringen Qualitätsverlusten gerechnet werden. Der minimale **Tonwertumfang** vergrößert sich zudem im Digitaldruck auf ca. 20%.

## Datenanlieferung / -übertragung

---

### **Datenträger:**

CD-R / DVD-R: Mac- oder ISO 9660-formatiert

Sämtliche Datenträger sollten mit Ihrer Anschrift versehen sein, damit Ihnen diese auf Verlangen wieder zur Verfügung gestellt werden können. Ebenso sind alle Datenträger mit einem ausgedruckten Inhaltsverzeichnis anzuliefern und zu beschriften.

### **Datenfernübertragung:**

Es besteht die Möglichkeit, Dokumente per Datenfernübertragung an uns zu senden. Hierzu stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Als Dateianhang an eine Email an: [info@cd-fachmarkt.de](mailto:info@cd-fachmarkt.de) oder an Ihren persönlichen Ansprechpartner
2. Via FTP-Client:
  - Server-IP: ftp://arcomm.de
  - User: arcommftp
  - Password: (Bitte anfragen)
  - Folder: CDF-Produktion

Bitte informieren Sie nach komplett abgeschlossener Übertragung der Daten kurz den jeweiligen Sachbearbeiter (per Telefon oder Email), damit wir den jeweiligen Vorgang schnellstmöglich bearbeiten können.